

Heinz-Gerhard Justenhoven [Hrsg.]

Kampf um die Ukraine

Ringen um Selbstbestimmung und
geopolitische Interessen



Nomos



Aschendorff
Verlag

Das *Institut für Theologie und Frieden* hat die Aufgabe, die ethischen Grundlagen menschlicher Friedensordnung zu erforschen und in den aktuellen friedenspolitischen Diskurs hineinzutragen. Mit den „Studien zur Friedensethik“ wird eine friedensethische Vertiefung der außen- und sicherheitspolitischen Debatte angestrebt. Dabei geht es letztlich um die Frage: Durch welche Politik wird den heute von Gewalt, Armut und Unfreiheit bedrohten Menschen am besten geholfen und zugleich der Errichtung einer zukünftigen friedlichen internationalen Ordnung gedient, in der Sicherheit, Wahrung der Gerechtigkeit und Achtung der Menschenrechte für alle gewährleistet werden?

Studien zur Friedensethik

Studies on Peace Ethics

herausgegeben von
Prof. Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven
Dr. Bernhard Koch

Band 61

Heinz-Gerhard Justenhoven [Hrsg.]

Kampf um die Ukraine

Ringen um Selbstbestimmung und
geopolitische Interessen



Nomos

 **Aschendorff**
Verlag

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Herzog Erik von Arenberg Stiftung, Düsseldorf.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN978-3-8487-4078-9 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, Print)
ISBN 978-3-8452-8387-6 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, ePDF)

ISBN 978-3-402-11722-4 (Aschendorff Verlag, Münster, Print)
ISBN 978-3-402-11723-1 (Aschendorff Verlag, Münster, ePDF)

Die Schriftenreihen ‚Beiträge zur Friedensethik‘ und ‚Theologie und Frieden‘ sind
jeweils bis Band 44 beim Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, erschienen.

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte,
auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der
Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung: Ukrainisches Ringen um Selbstbestimmung und seine (geo-)politische Instrumentalisierung	7
---	---

I. Ringen um individuelle und politische Selbstbestimmung

Ukrainian National Identity in Transition: Geopolitics and Values	17
<i>Maryana Hnyp</i>	

Unterschiedliche Geschichtsnarrative zur Ukraine im Kontext der aktuellen Krise	35
<i>Frank Golczewski</i>	

II. (Geo-)politische Perspektiven und Interessen

Russkij Mir und Novorossija. Theologische und nationalistische Konzepte russischer (Außen-)Politik	63
<i>Oleksandr Zabirko</i>	

Einkreisung durch den Westen? Russische Wahrnehmung westlicher Sicherheitspolitik	79
<i>Vladislav Belov</i>	

Amerikanische Russlandpolitik und europäische Friedensordnung vor dem Hintergrund der Ukraine Krise. Dominanz qua Geopolitik	89
--	----

August Pradetto

Amerikanische Russlandpolitik und europäische Sicherheitsordnung	115
--	-----

Peter Rudolf

Migration und Souveränität in der Krise – Litauische und belarussische Wahrnehmungen des Kriegs in der Ukraine	131
--	-----

Felix Ackermann

Russische Aggression gegen die Ukraine. Folgen für die Sicherheitslage aus polnischer Sicht	149
---	-----

Marek Cichocki

III. Wege aus der Krise?

Rolle und Perspektiven der OSZE zur Überwindung der Eskalation	163
--	-----

Wolfgang Zellner

Europa darf die Grundprinzipien der europäischen Sicherheitsordnung nicht preisgeben	181
--	-----

Jana Puglierin

Der Ukraine-Konflikt und das Völkerrecht. Wie gelingt die Rückkehr zu einem völkerrechtskonformen Zustand?	191
--	-----

Stefan Oeter

Autoren	235
---------	-----